

**Kurztitel**

Suchtgiftverordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 374/1997 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 292/2017

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 23b

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2018

**Abkürzung**

SV

**Index**

82/02 Gesundheitsrecht allgemein

**Text**

**§ 23b.** (1) Erlangt eine Ärztin/ein Arzt Kenntnis, dass sich die Patientin/der Patient auch bei einer anderen Ärztin/einem anderen Arzt einer Opioid-Substitutionsbehandlung unterzieht, hat sie/er mit dieser/diesem das Einvernehmen über die Behandlungsführung herzustellen und die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde als Gesundheitsbehörde darüber zu informieren.

(2) Die Ärztin/Der Arzt hat die Patientin/den Patienten nachweislich aufzuklären

1. über die mit einer nicht verschreibungskonformen Einnahme des Substitutionsmedikaments bzw. Interaktion des Substitutionsmedikamentes mit weiteren psychoaktiven Substanzen verbundenen Risiken sowie
2. darüber, dass die Weitergabe von Substitutionsmedikamenten an Personen, denen sie nicht verschrieben wurden, für diese mit Risiken verbunden und gesetzlich verboten ist.

**Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2017

**Gesetzesnummer**

10011053

**Dokumentnummer**

NOR40198765